

Euskirchen, 15.02.2021

## Beschlussvorlage

TOP:

Drucksachen-Nr.: 62/2021

öffentlich

Betreff:

### Finanzielle Ressourcen der Gleichstellungsstelle

#### Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum:	Einst.:	Ja:	Nein:	Enth.:	Beschluss- vorschlag	abweichender Beschluss
APeG	22.03.2021						
HaFinA	23.03.2021						

Kosten der Maßnahme: €

Erträge der Maßnahme: €

im Haushaltsplan veranschlagt:

im Wirtschaftsplan veranschlagt:

Mittel stehen zur Verfügung:

ggf. Deckungsvorschlag:

jährlicher Folgeaufwand/-ertrag: €

weiterer Folgeaufwand/-ertrag:

Ja

Ja

Ja

Nein

Nein

Nein

Zustimmung der Revision liegt vor.

#### **Beschlussvorschlag:**

Eine Erhöhung der finanziellen Ressourcen der Gleichstellungsstelle wird entsprechend der Vorlage beschlossen und die Mittel in den Haushalt eingestellt.

## Sachdarstellung:

Der Ausschuss für Personal und Gleichstellung hat in seiner ersten Sitzung am 14. Dezember 2020 die Zuständigkeiten des Ausschusses für Personal und Gleichstellung im Bereich Gleichstellung beschlossen. [Vorlage 348/2020 \(ratsinfomanagement.net\)](https://ratsinfomanagement.net)

Unter dem Punkt „Finanzielle Ressourcen“ wird hier festgestellt, dass die Umsetzung weiterer Maßnahmen im Bereich Gleichstellung zusätzliche Haushaltsmittel erforderlich machen wird, da eine stärkere Forcierung der Arbeit nicht kostenneutral erfolgen kann. Es wurde vorgesehen, eine erste Aufstellung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Personal und Gleichstellung vorzunehmen. Diese wird nunmehr vorgelegt:

Die bisherigen Mittelanforderungen für den Haushalt 2021 in der Höhe von 1.750 Euro waren vorgesehen für:

1.) Veranstaltungen / Seminare und Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen:

- Boys- und Girls-Day
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Projekt „Frauen in die Politik“
- Berufliche Förderung von Frauen

Zum Zeitpunkt der Mittelanforderung war weder die Ausweitung des Stellenanteils auf eine Vollzeitstelle und eine Vertretung noch die Einrichtung des Ausschusses für Personal und Gleichstellung absehbar. Daher wurden auch nur Mittel für Projekte und Aufgaben beantragt, deren Umsetzung mit dem damals vorhandenen geringen Stellenteil realisierbar erschienen.

Vor diesem Hintergrund wird eine Erhöhung auf zunächst 3.500 Euro / Jahr für das laufende Jahr 2021 und eine Erhöhung auf 5.000 Euro / Jahr ab 2022 erforderlich. Die oben bereits angeführten Maßnahmen werden daher um folgende Punkte erweitert:

- Seminare / Veranstaltungen für die konzeptionelle Weiterentwicklung des Netzwerkes der weiblichen Führungskräfte
- Beauftragung einer qualitativen Befragung der Teilzeitkräfte
- Seminare / Veranstaltungen für die Konzeptentwicklung und Umsetzung der Hospitationen und Schnuppertage potentieller weiblicher Bewerberinnen
- Erzeugung einer Nachhaltigkeit des Girls / Boys Day durch die Entwicklung kontinuierlicher Maßnahmen
- Seminare / Veranstaltungen für die Konzeptentwicklung und Umsetzung des Mentorinnenprogramms
- Seminare / Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „Väter im Beruf“
- Angemessene Unterstützung der kreisweiten Projekte und städtischen Veranstaltungen

Nach zwei Jahren soll eine Evaluation erfolgen, um die Höhe der erforderlichen Mittel für die mittelfristige Haushaltsplanung festzuschreiben.

Im Auftrag

Brieden